



Ziele von weact

- Beratungsangebote und systemische Begleitung von Rassismus getroffener Personen
- Gestaltung rassismus- und diskriminierungs-freier Strukturen vor Ort durch weact tragende Organisationen und Communities der Betroffenen

weact: 13 tragende Organisationen

Augsburg	Zusammenschluss Augsburger Migranten(selbst)organisationen e. V. (ZAM)
Bensheim	Fabian Salars Erbe e. V.
Bielefeld	Bielefelder Netzwerk der Migrantenorganisationen e. V. (BiNeMO)
Bochum	Bochumer Netzwerk Migrantenorganisationen e. V. (Bonem)
Braunschweig	Haus der Kulturen Braunschweig e. V.
Hannover	MiSO-Netzwerk Hannover e. V. Prisma Queer Migrants e. V.
Köln	Kölner Verbund der Migrantenorganisationen e. V. (KVMO)
Lübeck	Interkulturelle Begegnungsstätte e. V. - Haus der Kulturen
Mannheim	Hildegard Lagrenne Stiftung
Münster	Netzwerke von Migranten-Initiativen und -Selbsthilfeorganisationen Verbund in Münster und Münsterland e. V. (NeMIS)
Neumünster	Sinti Union Schleswig-Holstein e. V.
Nürnberg	Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns e. V. (AGABY)

Das Projekt

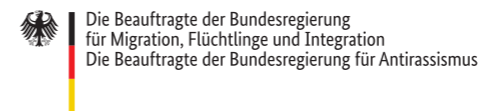


ist ein Projekt des Bundesverbands Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V.

Projektträger*in ist:



Gefördert durch:



vom 01.01.2023 bis 31.12.2025



weact: Rassismus entgegentreten und diskriminierungsfreie Gesellschaft mitgestalten

So beraten wir dich

Machtkritisch

Bei uns bestimmen Ratsuchende den Rahmen mit. Zum Beispiel, wo die Beratung stattfindet. Wenn wir über dein Anliegen sprechen, denken wir Machtverhältnisse mit.

Intersektional

Wir denken mit, dass du aufgrund verschiedener (zugeschriebener) Merkmale von Rassismus und/oder Diskriminierung getroffen sein kannst.

Solidarisch

Wir sind parteiisch und immer auf deiner Seite. Wir begleiten und unterstützen dich dabei, einen Umgang mit deinen Erfahrungen zu finden.

Vertrauensvoll

Was du mit uns teilst, bleibt in unseren Räumen. Wir geben deine Daten nicht weiter und werden nur tätig, wenn du es möchtest.

Mehrsprachig

Wir sprechen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch. Bei Bedarf kann die Beratung in der Sprache deiner Wahl stattfinden. Dafür arbeiten wir mit Sprachmittler*innen. Sprich uns an.

Ortsnah

Wir beraten dich, wie du es möchtest. In unseren Beratungsräumen, telefonisch, online per Zoom-Meeting, per E-Mail oder aufsuchend.

Kostenfrei

Für die Beratung fallen für dich keine Kosten an. Unser Angebot ist vollständig kostenlos.

Community-basierte rassismuskritische Anlauf- und Beratungsstelle für Betroffene in Mannheim

weact: „Rassismus entgegenreten und diskriminierungsfreie Gesellschaft mitgestalten“ ist ein Projekt des Bundesverbandes Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V. (NeMO).

Hildegard Lagrenne Stiftung (HLS)

für Bildung, Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma eröffnet ab 1. November 2023 eine community-basierte rassismuskritische Beratungsstelle (Erst- und Verweisberatung).

Anliegen in der Beratung

- Anti-Schwarzer Rassismus, Antisemitismus, Rassismus gegen Muslim*innen und gegen muslimisch gelesene Personen, Rassismus gegen Asiat*innen und asiatisch gelesene Personen, Gadjé-Rassismus, Antiromaismus, Antisintiismus, LGBTQIA+ sowie Diskriminierungen und Gewalt im Alltag
- Institutioneller und struktureller Rassismus im Bildungswesen, im Gesundheitswesen, in der Arbeitswelt, auf dem Wohnungsmarkt, bei den Ausländerbehörden, in Strafverfolgungsbehörden wie Justiz und bei der Polizei
- weitere Bereiche wie z.B. Rassismus in Massengeschäften, in der Freizeit und im Sport etc.

So erreichst du uns

Hildegard Lagrenne Stiftung (HLS)

für Bildung, Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma
B7 16, 68159 Mannheim
www.hildegard-lagrenne-stiftung.de

Sprechzeiten:

Termin nur nach Vereinbarung gerne per E-Mail: beratung-weact@hildegard-lagrenne-stiftung.de

Telefonische Erreichbarkeit

Dienstag: 13.00-16.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 09.00-12.30 Uhr

Carmen Montes Izquierdo

Telefon: +49 157/54 74 76 37

Ulrike Wischnewski

Telefon: +49 157/54 74 76 36

Wer sind wir?

Die Hildegard Lagrenne Stiftung (HLS) für Bildung, Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma wurde am 25. Oktober 2012 von Sinti und Roma gegründet. Benannt ist die Stiftung nach Hildegard Lagrenne (1921–2007), die die Bürgerrechtsbewegung der deutschen Sinti und Roma prägte, sich zeit ihres Lebens für gleichberechtigte Bildungsteilhabe einsetzte und für die Bekämpfung von Rassismus gegen Sinti und Roma eintrat.

Die HLS will durch Bildungsförderung und durch die Bekämpfung von Diskriminierung und Rassismus gegen Sinti und Roma einen Beitrag zur Verbesserung der Bildungschancen von Sinti und Roma, insbesondere der Kinder und Jugendlichen in Deutschland leisten.

Die Stiftung fördert Völkerverständigung, interkulturelles und demokratisches Lernen, Antidiskriminierungsarbeit sowie politische Bildungsarbeit.

Web: www.hildegard-lagrenne-stiftung.de



Hildegard Lagrenne Stiftung
für Bildung, Inklusion und Teilhabe
von Sinti und Roma in Deutschland